

den. Sie würde dann durch das zweite erwogene Todesdatum des Grafen Ralph II. von Vermandois, den 17. Juni 1168, begrenzt werden.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt hat der Autor die Feder endgültig niedergelegt, auf eine weitere Einarbeitung historischer Materialien, insbesondere in die 'engere Papstgeschichte' (Kap. 15–46), verzichtet und ein unfertiges Manuskript hinterlassen. Zwar ist dieses in vieler Hinsicht ein „Meisterwerk mittelalterlicher Zeitgeschichtsschreibung“¹⁰⁷. Zeitmangel bei der Abfassung hat dem Autor jedoch deutliche Beschränkungen auferlegt, weshalb die *Historia Pontificalis* kaum über eine disparate und fragmentarische Zwischenredaktion hinausgekommen ist.

107) Peter von Moos, *Geschichte als Topik. Das rhetorische Exemplum von der Antike zur Neuzeit und die *historiae* im Policraticus* Johanns von Salisbury (1988) S. 9. Man denke nur an die großartigen Persönlichkeitsschilderungen und historischen *Exempla* des Werkes.